

Labiatae.

*Dracocephalum heterophyllum*, Benth. 28. August (Lager 14); 7. September (Lager 21). In Westtibet und Turkestan erreicht sie eine Höhe von 13000—16000 F. (3960—4880 m). Sie kommt auch in der Ostmongolei vor.

Chenopodiaceae.

*Eurotia ceratoides*, C. A. Meyer. 7. August. Sehr weit durch Kleinasien, Zentralasien, die Mongolei und Nordamerika verbreitet. Kommt auch im Karakorum- und Himalayagebirge vor und erreicht in Tibet eine Höhe von 15000 F. (4570 m). (Thomson.)

*Camphorosma* sp.? 17. Oktober. Jugdi. Ein unvollkommenes blütenloses Exemplar.

*Kalidium gracile*, Fenzl. 5. Oktober. Harato. 11000 F. (3350 m) Mongolei und Tibet. (Prschewalskij und Rockhill.)

Polygonaceae.

*Polygonum sibiricum*, Laem. 5. August, zwischen Lagern 12 und 13. 16160 F. (4925 m). Diese Art ist im Himalayagebirge, Tibet, Westchina und im nördlichen Sibirien verbreitet. Steigt in Tibet bis 16000 F. (4880 m) an. (Thorold.)

*Rheum spiciforme*, Royle. 7. September, Lager 21. Im Himalajagebirge, Zentralasien und Tibet, wo sie eine Höhe von 16500 F. (5030 m) erreicht. (Littledale.)

Urticaceae.

*Urtica hyperborea*, Jacquem. 20. September, zwischen Lager 29 und 30. In Ostturkestan, dem Himalayagebirge und Tibet, wo sie eine Höhe von 17500 F. (5330 m) erreicht. (Falconer.)

Liliaceae.

*Allium Semenovi*, Regel. 21. September, Lager 31. In Zentralasien und dem Himalayagebirge, wo sie bis zu 11500 F. (3500 m) ansteigt. (Strachey.)

Cyperaceae.

*Carex sabulosa*, Turcz. 27. August, zwischen Lager 12 und 13. 16160 F. (4925 m.) In Betreff dieser Pflanze schreibt Herr C. B. Clarke, der sie bestimmt hat: „häufig in Zentralasien, aber noch nicht in Britisch-Indien aufgefunden“. Doch ist die nahe verwandte *Carex melanantha*, Mey. im Himalayagebirge nicht selten und Kunth hielt unsere Pflanze für eine wahrscheinliche *forma longirostrata* jener Art.

Gramineae.

*Phragmites communis*, Linn. 17. Oktober. Jugdi. Die Pflanze ist fast in allen Weltteilen verbreitet.

*Poa alpina*, Linn. var. 1. September.

*Festuca ovina*, Linn. var. *valesiaca*. 1. September. Sehr weit verbreitet, von Zentraleuropa über die Hochgebirge von West- und Zentralasien und das Himalayagebirge, bis in die Felsengebirge Nordamerikas. Erreicht in Tibet eine Höhe von 17000 F. (5180 m). (Deasy und Pike.)

*Agropyrum longiaristatum*, Boiss. Ohne Datum; ohne Ort. Kommt in Abessinien, Persien, Afghanistan und im Himalayagebirge und Tibet vor, wo sie eine Höhe von 17000 F. (5180 m) erreicht. (Hooker.)

*Agropyrum Thoroldianum*, Oliver. 7. September, Lager 21. In Tibet erreicht sie eine Höhe von 16500 F. (5030 m). (Thorold.) Auch in Osttibet von Hooker gesammelt.

*Elymus dasystachyus*, Trin. 17. Oktober. (Jugdi.) Vom Altai- und Baikalgelände bis zur Mongolei und Nordchina. Steigt in Tibet bis zu 17000 F. (5180 m) (Thorold) an.

Muscineae.

*Limnobium palustre*, Schimper. 28. Oktober. Sumpf vom Ostufer des Kurlyk-nor. Sehr weit in Europa, Asien und Nordamerika verbreitet. Erreicht in Kaschmir eine Höhe von 11000 F. (3350 m). (Duthie.)

---

## Über jungvulkanische Eruptivgesteine aus Tibet.

Von Dr. Helge Bäckström, Universität Stockholm.

Unter den von Dr. Sven Hedin von seiner Reise durch das Hochland des nördlichen Tibet mitgebrachten Gesteinsproben erwecken einige, mit den Nummern 46—49 bezeichnet, ein besonderes Interesse, weil sie frische, offenbar recht junge, typische Andesite sind. Sämtliche Proben stammen von derselben Stelle; es wurden aber, wie unten näher besprochen werden soll, ähnliche Gesteine während der Reise mehrfach beobachtet.

Die frischeste Probe zeigt ein schwarzes, sehr dichtes Gestein, reich an Blasen, welche in einer Richtung ausgewalzt sind. Hier und da sieht man einzelne Einsprenglinge von Plagioklas und hellbraunem Bronzit. Im Schriff treten die Plagioklaseinsprenglinge vor